

# GOSSELDINGER RELATION

**Telefonnummern:**

Verein: 08086/94420

Gäste: 08086-94421

**FAX:**

08086/94422.

**E-Mail:**[info@gosselding.de](mailto:info@gosselding.de)**Postadresse:**Förderverein Gosselding, Gosselding 1,  
84428 Buchbach**Homepage:**[www.Gosselding.de](http://www.Gosselding.de)**Konto:**Sparkasse Kaufbeuren,  
BLZ. 734 500 00  
Kontonummer: 200881

**Ein Gutes Neues Jahr wünschen im Namen des  
Förderverein Gosselding  
die Vorsitzenden  
Raimund Breckner und Barbara Stierstorfer**

Diese Ausgabe der RELATION erscheint ganz ungewohnt erst nach Weihnachten. Rainer Berg und - nachgeordnet - Raimund Breckner haben nämlich kurz vor Weihnachten im neuen Zimmer alle vier Fenster gesetzt. Und die Ruinen der alten Fenster entsorgt. Außerdem wurde noch eine Bücherregalkonstruktion mit eingebauter Wärmedämmung entwickelt, die, wenn sie fertiggestellt ist, eine unmögliche Verschneidung von alter Fußpfette, neuer Fußpfette und der neuen Zimmerdecke auf eine nette Art den Blicken entziehen wird. So gehts, wenn man sich auf Altbauten einlässt.

Rainer hat einen Teil der Konstruktion auch schon montiert. Damit ist das Wärmeleck an der Nordostecke des Altbaus endgültig geschlossen und der Altbau hat zum ersten Mal einen durchgehenden Deckel, der dafür sorgt, dass die Wärme im Haus bleibt. Wenigstens der Teil der Wärme, der das Haus gerne durch die Decke verlassen möchte.

Freilich, alle Fenster im Altbau haben Winterfenster, aber

im Vergleich mit den neuen Fenstern sind sie vielleicht (die Feder sträubt sich es niederzuschreiben) ein bisschen, ahem, windig?

Es gibt jedenfalls noch Verbesserungsmöglichkeiten. Jetzt wissen wir jedenfalls, dass man in unserer Werkstatt Fenster herstellen kann, wenn die richtigen Leute die Sache in die Pfote nehmen:



Laut Tageszeitung sind noch 43% aller D-Mark Münzen, aber nur 2,4% der Banknoten im Umlauf. Zusammen noch 24 Milliarden Mark. In Gosselding gibt es keine Banknoten, dafür aber 600 Gramm Münzen. Wir nehmen gerne weitere Münzen dazu und fahren, wenn es sich lohnt, mit dem Volvo und dem Anhänger zur Landeszentralbank. Wir können bis zu 1200 kg transportieren und haben auch den Platz für einen Zwischengeldspeicher.

### Mark und Pfennig für Gosselding!

Auch Euro kommen uns gelegen damit wir willige Arbeitskräfte nicht wegen Materialmangel nur zum Kaffeetrinken einladen können.

Kjell Ramstedt aus Avesta hat für uns gezeichnet! Den Ort der Handlung hatte er sich bereits im Frühjahr angesehen. Der Künstler wohnt ganz in der Nähe des größten DALAPFERDES der Welt.



### DIE RELATION

Der Name des Rundbriefs hat übrigens nichts mit der englischen Sprache zu tun, sondern wurde von der "Straßburger Relation" entlehnt, die im 17. Jahrhundert eine der ersten deutschsprachigen Zeitungen war. „Intelligenzblatt“ hätte uns auch gefallen, wird aber hier in der Gegend leider schon von einem Anzeigenblättchen verwendet. Das wäre eigentlich Wurst gewesen, in Buchbach liest ja niemand die Relation. Aber jetzt ist es halt so..



Wie wird es nordicwolf im Seppelhosenland ergehen? Wird er Almknödel essen müssen und Biermädeles treffen? Die Antwort findet sich vielleicht in der nächsten Ausgabe.

KALENDER 2013

Für das Jahr 2013 gibt es wieder einen **Gosseldingkalender**.

Er ist für alle Interessenten erreichbar, denn wir haben ihn auf unsere Homepage gepackt. Von dort kann er einfach herunter geladen und dann ausgedruckt werden.

Unter der Adresse

<http://www.gosselding.de/der-verein/kalender-2011/Kalender%202013%20klein.pdf/view> kann man den Kalender abrufen.

Ansonsten ist er auf [www.gosselding.de](http://www.gosselding.de) unter „Verein“ zu finden. Die Kalender von 2012 und 2011 finden sich auch dort. Johanna und Flaubert haben ihr Foto auf der Seite vom Juni 2012.



### KATZENGESCHICHTE

Flaubert und der schwarze Chlingel sind beide in Gosselding fest etabliert. Bis zum Dezember kam auch der Kater Tiger, Tiger Muffensausen regelmäßig und hat sich zu einer hier noch nie gesehenen Gestalt heran gemästet. Tobi hat einen 8 Kilo Kater, der Tiger sei um einiges schwerer, sagt Tobi der Katzenstemmer.. Vielleicht so um die zehn?

Der Riesenkater macht jetzt tagelange Ausflüge.

Wir wissen nicht, was Tiger, Tiger in den Tagen zwischen seinen Besuchen tut. Möglicherweise war er beleidigt, weil er nicht in der Küche übernachten durfte, als es kühler wurde. In das Haus traut er sich mittlerweile, das Ledersofa gefällt im ganz ausgezeichnet. Natürlich auch die dunkelblaue Matte vor der Küchenspüle, die von allen drei geschätzt wird: So nett, man sieht jedes einzelne Haar darauf. Er durfte auch in der Küche übernachten, hat aber trotz vorhandenem Katzenklo zweimal eine See hinterlassen. Da wurde der Tiger in sein windgeschütztes Körbchen auf der Veranda verwiesen. Später ist uns aufgefallen, dass das vorhandene Katzenklo auch bei gutem Willen für dieses Tier möglicherweise zu klein war. Das neue Katzenklo besteht jetzt aus einer Kinderbadewanne mit Betonitfüllung..

Ausprobiert hat es der Tiger, Tiger aber noch nicht, denn er hat wahrscheinlich mit ein paar Freundinnen in Buchbach Weihnachten gefeiert.

Der schwarze Chlingel ist im Herbst zur Tante Doktor gefahren worden und ist jetzt ein Katzenwallach. Dieser Ausflug war für alle Beteiligten (außer der Tante Doktor) ganz schrecklich, wird aber nicht mehr übel genommen. Der Chlingel ist redselig geblieben.



### Wir verbeugen uns und sagen „Danke“

Ohne die Unterstützung unserer Spender hätten wir die Baumaßnahmen auf dem Workcamp - und auch das Workcamp selber - nicht durchführen können.

Vielen Dank für die Hilfe.

Wir hoffen, dass dieser Ausgabe der Relation zu entnehmen ist, wie wir die Spendengelder sinnvoll einsetzen. Auch für die Zukunft bitten wir fast händeringend um Förderung durch die Leser dieser Zeilen, denn die laufenden Betriebsausgaben erwirtschaften wir.

Das Baumaterial muss sich aber aus den Spenden finanzieren.

Nächstes Jahr möchten wir so gerne das Neubauzimmer im Altbau fertigstellen. Wie es aussieht, kann es uns tatsächlich passieren, dass wir Mitarbeiter nicht auf der Baustelle einsetzen, weil das Geld für Material fehlt.

Im Dezember 2012 konnten wir aber weiterarbeiten und haben dabei an alle Spender dieses Jahres mit Dankbarkeit gedacht.

Brendan Behan hat auf seinem Sterbebett einer ihn pflegenden Nonne gewünscht: „Mögen alle ihre Söhne Bischöfe werden.“

Ähnlich innig waren unsere Gedanken, allerdings sind wir noch ziemlich munter.

Merci vielmals



Wer noch nicht wußte, wie ein Riesenkatenklo aussieht: Das hier ist eines.